

Südwacht

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Donnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hr. Emil Lechner**
Buchdruckerei Husvóth & Hoffner, Lugos, Donnagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zulassung.
Einzelnummer: Sonntag 20 Sch., Mittwoch 12 Sch.

XXIV. Jahrgang.

Lugos, den 27. Dezember 1916

Nummer 104.

Die Kriegslage.

So wie die ganze vorige Woche brachten auch der gestrige und heutige Tag nur vom rumänischen Kriegsschauplatz irgendwie wichtige Nachrichten. Gefämpft wird allerdings noch immer auch auf allen anderen Kriegsschauplätzen, aber es gab dort fast durchgehend nur Artillerieduelle oder Unternehmungen kleinerer Art, wie wir sie beim Stellungskrieg ja schon seit zwei Jahren gewohnt sind. Auf dem rumänischen Kriegsschauplatz jedoch nehmen nach wie vor die Operationen ihren plangemäßen Verlauf.

In der Dobrudscha wurde der Feind mit der schon jüngst gemeldeten Einnahme von Tulcea in die Nordwestecke gedrückt und versuchten dort die Nachhutten Sacharow's nochmals vor der Linie Sfaccia - Macin Widerstand zu leisten, um den Abtransport des Gros der Truppen zu ermöglichen. Dieser Abtransport war in erster Linie über Sfaccia möglich, wo die schmalste Stelle des ganzen unteren Donaugebietes ist und die Russen längst schon über die nur 1.5 Kilometer breite Donau eine Brücke geschlagen haben. Dann aber war auch der Abtransport über Macin nach Braila möglich. Die erstere Möglichkeit ist nun aber schon den Russen genommen, da sie Sfaccia verloren haben und um den befestigten Brückenkopf von Macin wird eben gekämpft.

Gleichzeitig mit der Säuberung der Dobrudscha begann auch wieder nach einigen Ruhetagen eine lebhaftere Kampfstätigkeit in der großen Walachei, die hoffentlich einen weiteren Rückzug der feindlichen Kräfte bringen wird, die nun auch von der Dobrudscha her in gewissem Sinne in der linken Flanke bedroht sind. An der Front des Erzherzogs Joseph versuchen die Russen noch immer einmal hier, einmal dort zu stürmen, und brachte ihnen ein solcher Vorstoß sogar einen kleinen lokalen Vorteil nördlich des Uzhales, aber größere, zusammenhängende Offensivaktionen unterläßt der Feind jetzt.

Sehr beachtenswert ist eine deutsche Meldung, die nun schon in amtlicher Form die große Sommeschlacht als beendet erklärt und gleichzeitig mitteilt, daß während der Ruhe, die in den letzten Wochen in Sommegebiet geherrscht, die Deutschen ihre Stellungen neuerdings nicht nur vollkommen hergerichtet, sondern auch so trefflich ausgebaut hätten, daß dieselben jetzt widerstandsfähiger seien, als die ursprünglichen Sommestellungen. Ob unter solchen Verhältnissen die Franzosen allzu große Lust haben werden, nochmals eine solche Offensive zu unternehmen, wie die an der Somme, um schließlich nach ganz außerordentlichen Verlusten gar keinerlei anderen greifbaren Erfolg zu haben, als einige Quadratkilometer gänzlich zerstörten Geländes, daß muß doch erst abgewartet werden.

Tagesneuigkeiten.

Obergespan Dr. Joltan v. Medve und Vizegespan Aurel v. Iffekuz in der Ofner Burg.

Die unter dem hohen Protektorate Ihrer Majestät Königin Zita stehende Landes-Hilfskommission „Pro Transylvania“ hält am 28. d. M. Nachmittag 5 Uhr in den internen Räumen der Ofner Burg, in allerhöchster Anwesenheit Ihrer Königin Zita, eine Festgeneralversammlung. Aus unserem Komitee erhielten k. u. k. Kämmerer Obergespan Dr. Joltan v. Medve und Vizegespan Aurel v. Iffekuz zu dieser Festgeneralversammlung eine Einladung. Präsidieren werden: Gräfin Nikolaus Szechen und Baron Samuel Josika.

Das eiserne Kreuz des Grafen Stephan Tija.

Der König hat dem Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tija die Bewilligung zur Annahme und zum Tragen des ihm vom Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Eisernen Kreuzes am weiß-schwarzen Bande gestattet.

Feiergottesdienst.

Am Krönungstage Sr. Majestät des Königs Karl IV, d. ist Samstag, den 30. d. vorm. halb 11 Uhr wird im isr. Gotteshause ein mit Festpredigt verbundener Feiergottesdienst stattfinden, zu welchem der Gemeindevorstand alle hierortigen Zivil- und Militärbehörden als auch die Gemeindeglieder auf diesem Wege höflich einladet.

Die Landestrauer aufgehoben.

Für die Dauer des Budapester Aufenthaltes Ihrer Majestäten anlässlich der Krönung sind die auf die Landestrauer bezüglichen Bestimmungen aufgehoben.

Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatz kämpfenden Kriegern mit

Schutzmarke.

Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das **Teuerste** (1 Schachtel 70 Heller) also auch das **Beste** wählen.



Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik **ALFRÉD KLEIN.**

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

25 Jahre treue Dienste.

Beinahe ein Menschenalter ist es, daß der Ausräger unseres Blattes Jakob A d l e r in unsere Dienste getreten ist. Ein Zeichen selten treuer Pflichterfüllung und Ausdauer in seinem Dienste, so lange Zeit hindurch auszuharren. Gewiß ist ihm auch mancher Unbill wiederfahren, denn das Bestellen einer Zeitung ist nicht gerade der einwandfreieste Beruf und trotzdem hat dieser Mensch auf seinem Posten ausgeharrt und mit der Entwicklung und Verbreitung unseres Blattes gleichen Schritt gehalten. An der Vierteljahrhundertwende eifrigen Schaffens angelangt, bezeugen wir ihm vor dem Plenum der großen Öffentlichkeit unsere vollste Anerkennung. Möge er seinem Berufe noch viele Jahre mit der ihm eigenen Fußläufigkeit treu bleiben!

Populationsbewegung.

In der vergangene Woche war in Lugos folgende Populationsbewegung zu verzeichnen: **T r a u n g e n:** Georg Marton und Rosa Klein. — **G e b u r t e n:** Kolomann Hoffer Knaben, Alexander Pasuk Knaben, Valint Serban Knaben, Stefan Serban Knaben. — **T o d e s f ä l l e:** Stefan Valint 65, Anna Nedojed 30, Anna Nyegru 18, Frau Karl Homola 26, Armin Schneider 44, Frau Joka Forka 42, Georg Kodrean 66, Illes Konstantin 60, Frau Bernat Fischer 47, Josef Stein 59 Jahre und Hirosla Bodor 4 Monate alt.

Konkursausschreibung.

Das k. u. k. Reservespital in Lugos schreibt den Konkurs zur Verpflegung der Kranken und des Wärterpersonals vom 1. Feber 1917 an beginnend, aus. Die Nähere Bedingungen bringen wir im Inseratenteile.

Erhöhung der Eisenbahngültertarife.

Bei letzte Nummer des Eisenbahnnamtsblattes „Vasuti és Közlekedési Közlöny“ veröffentlicht eine Reihe tarifabschreibender Kundmachungen der k. u. g. Staatseisenbahnen und der im Privatbetriebe stehenden ungarischen Eisenbahnen, die das Erscheinen von am 1. Februar 1917 in Kraft tretenden Nachträgen zu sämtlichen Lokaltarifen und zu allen Verbandtarifen ankündigen, an welchen die ungarischen Eisenbahnen beteiligt sind. Der Inhalt dieser Nachträge wird kurz dahin präzisirt, daß sie eine Erhöhung aller Frachtgebühren bringen werden, worauf übrigens auch ohne diese allgemeinen Angaben mit voller Sicherheit aus dem Umstande geschlossen werden kann, daß die Veröffentlichung des Erscheinens dieser Nachträge genau zwei Monate vor deren Inkrafttreten, also zu dem letzten nach dem Eisenbahnbetriebsreglement noch zulässigen Termin erfolgt ist. Bedauerlich ist nur der Umstand, daß die Kundmachung keine Orientierung über das Ausmaß der bevorstehenden Tarifierhöhung bietet und auch die Frage offen läßt, ob in den Verbandtarifen nur mit der Erhöhung der Frachanteile der ungarischen Verwaltungen oder auch mit einer solchen der österreichischen Bahnen zu rechnen sein wird. Im Verordnungsblatt für Eisenbahnen und Schiffahrt findet sich eine Kundmachung der bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen und der südbalatischen Linien der k. k. österreichischen Staatsbahnen, in welcher die Neuausgabe ihrer Tarife mit erhöhten Frachtsätzen gleichfalls pro 1. Februar 1917 angekündigt wird.

Briefmarken-Merkwürdigkeiten.

Der Aufenthalt des Königs Nikolaus von Montenegro in Frankreich hat zu der Schaffung von französisch montenegrinischen Briefmarken Anlaß gegeben, die zu den größten Seltenheiten auf diesem Gebiete gehören. Während der letzten Tage seines Aufenthaltes in Bordeaux wurden nämlich dem Könige und seinen Ministern Briefmarken zur Verfügung gestellt, die in gothischen Buchstaben den Aufdruck „S. P. M. Bz 16 trugen. Diese Buchstaben bedeuten: „Service des Postes du Montenegro“ Bordeaux 1916. Da diese Marken nur während einiger Tage verwendet wurden, gehören sie zu den größten Seltenheiten und wurden von den Sammlern sehr hoch bezahlt. Man hält es nicht unwahrscheinlich, daß König Nikolaus noch über einen größeren Vorrat dieser Gelegenheitsmarken verfügt, was ein sehr hübsches Geschäft wäre.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 3. Jänner 1916 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der k. u. g. Staatseisenbahn Temesvar, Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim k. u. g. Gewerbeinspektor in Temesvar, Josefstadt, Rüttel-Platz Nr. 2 einzureichen.

Die Badeöfen werden requiriert.

Das Amtsblatt enthält die Verordnung des Honvedministers, der zufolge die Requirierung der Wasserreservoirs der Badezimmeröfen aus Kupfer oder Messing angeordnet wird. Diese Metallzylinder müssen, ob angestrichen oder emailliert von allen Privaten, Fabrikanten und Händlern, auch wenn sie nicht montiert sind bis längstens 15. Januar 1917 bei den Oberstuhlrichterämtern, beziehungsweise Bürgermeistern unwezüglich angemeldet werden. Jene Besitzer, die keinen Ersatz in natura verlangen können ihre Offenzylinder bis 25. Februar 1917 der Metallzentrale aus freier Hand verkaufen, resp. der kompetenten Uebernahmskommission (Budapest, Lipotvaros, Bahnhof) einliefern. Nach diesen Zylindern kann eine Entschädigung von 5 Kronen nach jedem Kilo, sowie die Frachtwergütung beansprucht werden. Jeder Besitzer kann aber auch statt geldlicher Entschädigung verlangen, daß für einen entsprechenden Ersatz gesorgt werde. Zuwiderhandelnde werden bestraft.

Beteilte Zweikronennoten.

Wie aus Wien gemeldet wird, hat das österreichische Finanzministerium einen Erlaß über die Annahme von halben und Viertel Zweikronennoten durch die Trafikverschleißer an alle österreichischen Finanzlandesbehörden und an die Generaldirektion der österreichischen Tabakregie hinausgegeben. In dem Erlasse heißt es, die Tabakverschleißer seien anzuweisen, im Zahlungsverkehr der Tabakverschleißer unter einander wie auch gegenüber den Konsumenten bis auf weiteres die demalsten in Verkehr vorkommenden Halften und Viertel von Zweikronen, zu 1 Krone, resp. 50 Heller in Zahlung zu nehmen. — Während nun in Österreich sogar ein Viertel der Zweikronennoten als gesetzliches Zahlungsmittel gilt, macht man in Ungarn noch immer selbst bei der Zahlung mit halben Zweikronennoten vielfach Schwierigkeiten.

Winterhöflichkeit.

In dem Pommerischen Kreisstädtchen Demmin lebte vor einem Menschenalter ein angesehener Arzt, der nicht ohne Originalität war. Einer seiner drolligen Einfälle war, für den Winter den militärischen Gruß einzuführen. Er erließ zu diesem Zwecke in der dortigen Zeitung ein Inserat von folgendem Inhalt: „Bei eintretender Kälte beginne ich wieder militärisch zu grüßen, und bitte um Gegenseitigkeit. Sanitätsrat Dr. Pfeiffer“. Da der angesehene Mann es tat, grüßte dann bald die ganze Stadt so. Beim Beginne wärmerer Witterung küftete er dann wieder höflich den Hut.

Konfiskation der Baumwollwaren.

Eine im Amtsblatt veröffentlichte Regierungsverordnung verfügt die Konfiskation sämtlicher Vorräte an Baumwolle, Baumwollfäden daraus angefertigten Waren, die zum Gegenstand einer Übertretung geworden oder der Baumwollzentrale nicht angemeldet worden sind.

Kammermusik-Konzert.

Wie wir erfahren, gibt die hiesige Kammermusik-Gesellschaft am 30. d. im großen Komitatshausaale unter dem Protektorate Ihrer Hochgeborenen Frau Dr. Zoltan v. Medve ein großangelegtes Konzert mit folgendem Programm: 1. Csajkovsky: Trio A-moll. (Dem Andenken eines großen Künstlers) Violin: Dr. J. Willer, Cello: Fritz Bauck, Klavier: Bela Joanoviz. 2. a) Schubert: Aufenthalt b) Tragödien. Gesungen von L. Balogh, Klavierbegleitung von Dr. Josef Willer. 3. Dohnanyi: Zongora-ötös C-moll. 1. Violin: Dr. Ludwig Erdely. 2. Violin: Fritz Bauck. Viola: Dr. Josef Willer. Klavier: Bela Joanoviz. Cello: K. Wießnowsky.

Auch gut.

In der unteren Klasse eines Gymnasiums hatten die Schüler unter anderen auch den Sinn des türkischen Sprichwortes: „Tue das Gute und wirf es ins Meer! Sieht es der Fisch nicht, sieht es der Herr!“ zu erklären. Ein Schüler änderte nun eine Stelle und schrieb:

„Tue das Gute und wirf es ins Meer!“
„Bringt's auch die Zeitung nicht, sieht es der Herr!“

Der Lehrer war so klug, diese Kritik gelten zu lassen.

GUMMI- abfälle

sowie Schuhabsätze Fahrrad-
schleuche Chirurgische, Tech-
nische, ohne Leinen, Schnee-
schuhe. — Einlage zu hohen,
Preisen. Angabe des Quan-
tumes. Muster erbeten, kauft
jedes Quantum

Klauber Jenő

Temesvár,

Belváros, Zápolya-utca 2.

Kundmachung.

Der Bürgermeister verständigt das Publikum über die im Zuge befindliche Requirierung über folgendes:

Die Requirierung bezieht sich auf alle Sorten von Mehl, Weizen, Roggen, Gersten, Mais, Kartoffeln und Hülsenfrüchte und wird der nach der Kompetenz resultierende Ueber- schuß sofort weggeführt, worüber bei Angabe des Gewichtes und der Getreideart eine zur Bezahlung als Grundlage dienende Bestätigung ausgefolgt wird.

a) Es gebühren bis zum 15. August 1917 per Kopf und Monat, schwere Arbeit verrichtenden Arbeitern an Weizen, Gerste oder deren Mischung 13 Kgramm,

b) jeden anderen sind 8 Kilogramm zu belassen.

An Mehl gebühren den unter a) aufgeführten 9, den sonstigen 5,40 Kilogramm.

c) Schwere Arbeit verrichtende, wenn sie keine Urproduzenten sind, erhalten 7,2, Arbeiter, die in Unternehmungen für Kriegszwecke beschäftigt sind erhalten 9, mit Urproduktion sich befassende Arbeiter sind auf 12 Kgramm Mehl berechtigt.

d) An Mais werden den Urproduzenten und schwere Arbeit verrichtende Personen 15, allen anderen 10 Kgramm belassen. An Maismehl den unter c) angeführten 12 und unter d) angeführten 8 Kgr., selbstverständlich nur dann, wenn keine andere Getreideart vorrätig ist.

Zur Beköstigung sind an Kartoffeln 400 an Bohnen 200 Gramm per Person u. Tag zu berechnen.

An Gerste, Hirse und Kartoffeln ist zur Tierfütterung nichts zu belassen. An Mais ist per Hornvieh auf das rückständige Wirtschaftsjahr 1 1/2 Meterzentner zu belassen, für Schweinemästung, jedoch bloß zum Hausgebrauche, ist per Stück 100, für Zuchtsauen und Eber jedoch 150 Kgramm zu berechnen. Für 3 Familienmitglieder, resp. zur Familie gehörige Bedienstete ist ein Schwein zu berechnen, jedoch dermaßen, daß selbst auf mehr wie 12 Familienmitglieder bloß 4 Schweine gerechnet werden können.

Zur Erhaltung des Geflügels ist in Bauernwirtschaften kein Getreide zu lassen da dieselben über solche Abfälle, die zur Fütterung des Geflügels verwendbar sind, in reichlicher Menge verfügen. Bei den Nichtproduzenten sind 25 Kgramm zu belassen.

Zum Mästen von Gänsen, welche in der rituellen Küche oder im Hausgebrauche Verwendung finden, sind per Stück 15 Kgr. Mais zu belassen.

Zum Anbau sameu sind an Weizen, Roggen, Gerste, Mais, Kartoffeln u. Hülsenfrüchte bloß soviel zu belassen, als für die zu bebauenden Flächen voraussichtlich notwendig erscheint.

Es entfallen auf 1 Joch: Weizen 100, Roggen 100, Gerste 100, Mais 20, Kartoffel 1000, Bohnen 25 Kilogramm.

Der Bürgermeister macht die Bevölkerung aufmerksam, sich von dem Verstecken der Vorräte zu hüten, da das requirierende Militär in verdächtigen Fällen Hausdurchsuchungen abhalten wird, nach deren Ergebnissen gegen diejenigen, welche der Verheimlichung überwiesen werden, die strengsten gesetzlichen Maßnahmen in Anspruch genommen werden.

Kgl. ung. privileg.
KLASSEN-LOTTERIE.

Hauptverkaufsstelle:
Kommerzialbank A.-G.
Lugos, Bonnazgasse 1.

XXXVII. LOTTERIE
110.000 Lose – 55.000 Treffer
im Betrage von K 14,459.000

Im glücklichen Falle

HAUPTTREFFER: 1.000.000 Kronen.

Ziehung der IV. Klasse: am 3. u. 4.

Jänner 1917.

Preis der Lose für die IV. Klasse:

1/8 5.—, 1/4 10.—, 1/2 20.—, 1/1 40.— K.

Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterslagscheine zur Verfügung.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.

Neueste Nachrichten.

Original-Telegramme des „Südungarn“.

Meldungen der deutschen Obersten Heeresleitung.

Vom französischen Kriegsschauplatz.

In einzelnen Abschnitten der Opanfront, beideseits des Kanals von La Bassée und westlich von Lens nahm die Artillerietätigkeit zu. Vorstöße starker englischer Patrouillen sind mehrfach abgewiesen worden.

Vom russischen Kriegsschauplatz.

Am unteren Stöchod war die Russische Artillerie rühriger als sonst. Nordwestlich von Luck brachte eine Unternehmung deutscher Abteilungen sechzehn Gefangene ein.

An der Ludowahöhe in den Waldparthen zeitweilig starkes Geschützfeuer.

Im Neagratal, südlich von Dornavatra scheiterte ein Vorstoß russischer Streifabteilungen.

Rumänischer Kriegsschauplatz.

Bei den Kämpfen in der großwalachischen Ebene und am Rande des Gebirges südlich von Rimnicul-Sarat sind in den letzten Tagen 5500 Russen gefangen genommen worden.

Gestern stürmten oft bewährte deutsche Divisionen mit zugeordneten österreichisch-ungarischen Bataillonen das zahl verteilte Dorf Filipești (an der Bahn Buzen-Braila) und bederseits anschließende stark verschanzte Stellungen der Russen.

Macedonische Front.

Erfolgreiche Patrouillenvorstöße ungarischer Infanterie nordwestlich von Monastir. Im Cernabogen wechselnd heftiges Artilleriefeuer.

Das zahntechnische Atelier des Herrn Reinhold Quiel befindet sich Bonnazg. 13.

Für die Redaktion verantwortlich: **Wwe Emil Teichner**

Konkursausschreibung.

Behufs traiteurmäßiger Verköstigung der Kranken und des Wärterpersonales vom 1. Feber 1917 an beginnend, schreibt das k. u. k. Reservelital in Lugos den Konkurs aus.

Der beiläufige jährliche Umsatz beträgt 654.805 Kronen 14 Heller.

Bewerber haben ihr versiegeltes, mit 1 Kronen-Stempel versehenes Offert bis längstens 12. Jänner 1917 vorm. 9 Uhr bei obigem Kmdo einzureichen und mit 6000 Kronen Einlage zu versichern.

Nähere Aufklärungen erteilt das Spitalskommando.

Lugos r. t. város rendőrkapitánya.
8991—1916 r. kpt.

Hirdetmény

Értesitem a város közönségét, hogy a katonai repülő iskola működését megkezdte.

Az iskolához tartozó személyek, valamint a közönség testi épségének megóvására következő rendszabályok rendelkeztek el:

1. Az iskola gyakorló terétől a faceti utvonaltól délre a sátorábor alatt elterülő legelő jelöltetett ki, amely területre a repülés gyakorlásának ideje alatt a belépés tilos.

2. A repülés megkezdését a gyakorlótér keleti részén felépített hangáron, vagy a mellettel felállított rudon kitűzött vörös színű zászló jelzi.

3. A gyakorló téren áthaladó Tápia felé vezető kocsiutat katonai személyek fogják a gyakorlás ideje alatt elzárni. Ezen uton a gyakorlat tartalma alatt közlekedni tilos.

4. A legelőre kihajtott állatokat a repülési gyakorlat tartama alatt felügyelőik kötelesek közvetlen a sátorábor alá hajtani s azokat ott mindaddig őrizni, amíg a gyakorlat befejezést nem nyert, s ennek jeléül a vörös zászlót el nem távolították.

5. A repülő-iskolához tartozó épületeket (hangár, raktár stb.) senkinek nem szabad megközelíteni. Ezen épületeket fegyveres katonai őrök őrizni fogják, kiknek mindenki feltétlenül engedelmességekni tartozik.

Figyelmeztetem a közönséget, hogy a ent leirt rendelkezéseket a saját érdekében pontosan tartsa be, nehogy vigyázatlanság vagy gondatlanság következtében baleset érhesse.

Lugos, 1916. december 20-án

TÖRÖK s. k., rendőrkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
13824—1916. kig. szám.

Hirdetmény

Értesitem a város közönségét, hogy kereskedelemügyi m. kir. minister ur 81664 VI. D. 1916 számú rendelkezésével kivélesen megengedte, hogy a folyó évi december hó 24-ére és 31-ére eső vasárnapokon az ipari és kereskedelmi árusítás és házhozszállítás a magyar szent korona országai egész területén esti 6 óráig végezhető legyen.

Lugos, 1916. évi December hó 20-án.

Dr. Balfescu, polgármester.

Lugos r. t. város rendőrkapitányától.
8996—1916. kpt.

Hirdetmény.

Értesitem a város közönségét, hogy az országos közlekedési hivatal elnökének 8420 számú rendelete szerint vasuton szabadon szállítható kézipodgyász gyanánt az ország határállomásaira és az azokon túl történő utazásoknál élelmezési vagy közszükségleti cikkekben olyan mennyiség amelyre az utasnak szüksége van az ország határain belül való utazásnál pedig oly cikkekben amelyeknek magyarország területén levő vásárlásra beszerzésre az illetőknek jogosultsága van kézi podgyász forgalmának megfelelő mennyiség.

Lugos, 1916. évi december hó 20.
Rendőrkapitány

Széna- szállításához kölcson- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉI, LUGOS
Bonnaz-utca 18
Telefon 300.

Schönes, reines
Zeitungsmakulatur ist in der
Administ. „Südungarn“
zu haben.

Erfolgreich
inferiert man unftreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinenden
politischen Blatte

„Südungarn“
da daselbe sehr stark verbreitet ist.

A világháború

minden mozzanatáról.

bő,

eredeti,
megbízható,
kimerítő

értesülésekkel, térképekkel, magyarázatokkal szolgál az

AZ UJSÁG

POLITIKAI NAPILAP

olvasóinak

Előfizetési árak:

Egy hónapra K 3.30

Hónyedévre K 9.50

Félévre K 19.-

Egész évre. K 38.-

Megrendelő cím:

AZ UJSÁG KIADÓHIVATALA

Budapest, VII., Rákoczi-ut 54. szám.

Im Erscheinen ist begriffen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der europäische Krieg

und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914/16

Von A. Hemberger.

Mit vielen Illustrationen, Porträts, Karten und Plänen.

In drei Bänden.

Das Werk erscheint in zehntägigen Heften. Jedes Heft kostet mit verschiedenen Beilagen 50 Heller. 55 Hefte bisher ausgegeben.

Lieferung 1—50 als Abteilung 1 bis 5 geheftet je 5 Kronen.

Erster u. zweiter Band in Orig.-Einb. jeder Band 12 Kronen.

Eine groß angelegte, lebendige Darstellung des Völkerringens!

„Der europäische Krieg“ entsteht als grosses Werk in grosser Zeit uns und den kommenden Geschlechtern Rechenschaft über Ereignisse gehend, denen die Geschichte bisher kaum etwas Ähnliches an die Seite zu stellen hat. Wie umfassend und schwierig die Aufgabe ist, wissen wir wohl; wir werden sie erfüllen, getragen von dem Geiste und den Anschauungen, die nunmehr die Völker v. Deutschland u. Österreich-Ungarn vereinen

Gratis-Prospekte und Ansichtshefte sind durch jede Buchhandlung erhältlich. A. Hartleben's Verlag in Wien u. Leipzig.